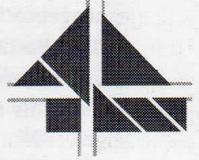


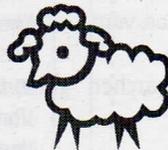
Gemeinde Brief

DEZEMBER
2022



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Oberschöneeweide, Deulstraße

**Der Wolf findet Schutz
beim Lamm,
der Panther liegt
beim Böcklein.
Kalb und Löwe weiden
zusammen,
ein kleiner Junge
leitet sie.**



Jesaja 11,6

Gedanken zum Monatsspruch

Morgens stehen Sie auf, machen sich vielleicht einen Kaffee, stellen das Radio an und können es nicht fassen. Über Nacht ist Krieg ausgebrochen. Sie sind völlig überrumpelt. Über Nacht sind Menschen, die auch nicht viel anders sind und leben und denken und reden als man selbst, zu tödlichen Feinden geworden. Die Eltern wecken die Kinder, holen sie zum Frühstückstisch. Sie erklären den Kleinen, dass sie sich von nun an vor den Leuten fürchten müssen, die über Nacht Feinde geworden sind. »Aber bei denen sind doch auch Kinder, warum sollen die plötzlich gefährlich sein?«, wundert sich der kleine Junge. Er wird es schnell begreifen. Nach wenigen Tagen wird er gelernt haben, Angst zu haben. Und je älter und vernünftiger die Kinder sind, desto mächtiger wird sich bei ihnen die Angst zu einem zähen Hass gegen die Feinde verdichten. Dass Menschen über Nacht von Frieden auf Krieg umschalten können, vor allem diejenigen, die vernünftig sind und Verantwortung tragen, ist furchtbare Wirklichkeit. Die Logik der Gewalt, der Angst und des Hasses, in die ein Kriegsausbruch die Menschen zwingt, ist eine unheimliche Realität.

Die Vision vom Friedensreich im elften Kapitel des Jesajabuches ist einer der traditionellen Predigttexte zum Weihnachtsfest, an dem die Christen Jesus als den von Jesaja verheißenen Friedensfürsten bekennen. Der Prophet verkündete in Kriegszeiten eine Vision vom Ausbruch des Friedens. »Welch eine Träumerei, in Kriegszeiten Friedensmärchen zu predigen«, denken vernünftige Erwachsene, vor allem die, die Verantwortung tragen, wenn sie die Worte des Propheten lesen: Der Wolf, also der Aggressor, beantragt beim Lamm, also dem Angegriffenen, Asyl. (So steht es im

hebräischen
Text: Der Wolf
wird sich
beim Lamm
als
»Beisasse«
oder
»Proselyt«
niederlassen,

also er wird gewissermaßen zum »Lammsein« übertreten oder konvertieren.) Der Löwe wird grasfressender Vegetarier und wartet morgens bei den Kälbern, damit man ihn auf die Weide führt. Und zwei Verse weiter: Giftschlangen werden zu niedlichen Kuschtieren. Die Erwachsenen können den Ausbruch des Friedens noch gar nicht fassen. Sie wissen ja, wie gefährlich diese Tiere sind, leidvolle Erfahrung verbietet es ihnen geradezu, den Frieden zu ergreifen. Es sind die Kinder in ihrer ahnungslosen Furchtlosigkeit, die als erste etwas mit dem Frieden anfangen können. Ein kleiner Junge nimmt ein Stöckchen und führt als kleiner Hirte Rind und Raubtier aus dem Dorf auf die Weide. Ein Säugling grabscht mit seinen Händchen nach der Schlange, und es ist Frieden.

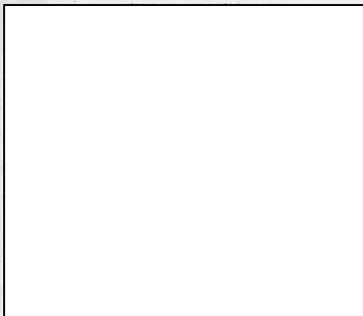
Sind wir bereit für den Ausbruch des Friedens? Beim Lesen der Bildrede des Propheten bleiben meine Gedanken an der Erwähnung der Kinder hängen. Im Erdgeschoss des Hauses, in dem ich wohne, ist ein internationaler Kindergarten. Kleine Franzosen und Algerier, kleine Belgier und Kinder aus dem Kongo, drei- und vierjährige Russen und Deutsche buddeln gemeinsam in der Sandkiste und wuseln über den Hof. Von den Kriegen, die ihre Urgroßväter einst gegeneinander geführt haben, von dem Leid und Unrecht, das die einen den anderen angetan haben, wissen sie nichts. Wenn ich

*Der Wolf findet Schutz
beim Lamm, der Panther
liegt beim Böcklein.
Kälber und Löwe weiden
zusammen, ein kleiner
Junge leitet sie!*

Jesaja 11, 6

(Fortsetzung auf S. 3)

Geburtstag haben im Dezember



Wir gratulieren allen herzlich, die in diesem Monat Geburtstag feiern und wünschen euch Gottes Segen für das neue Lebensjahr. Gott begleite euch und schenke euch viele gute Erfahrungen.

(Fortsetzung von S. 2)

die Kinder sehe, muss ich an das Wort unseres HERRN denken, dass wir umkehren und von den Kindern lernen sollen (Mt 18,3). Kein Mensch ist dazu geboren, eines anderen Menschen Feind zu sein.

*Martin Rothkegel,
Theologische Hochschule Elstal*

Bundesbeitrag

Der Bundesbeitrag 2022 beträgt 71 € und der Landesverbands-Beitrag 22 €. Zusammen sind das 93 €, die wir von den Mitgliedern erbitten um sie dann entsprechend weiter zu geben.

(Von dem neu festgesetzten Bundesbeitrag sind für die Dauer von fünf Jahren jeweils 1,50 € für die anteilige Übernahme der für die Stabilisierung der RGO erforderlichen Sanierungsbeiträge zweckbestimmt.)

Fürbitte

Wir denken in unserer Fürbitte an:

- ▶ unsere alten und kranken Geschwister
 - Sabine Barkowski
 - Dorit Cochanski
 - Gerhard Dinse
 - Sigrid Dinse
 - Norbert Fischer
 - Sigrun Grunwald
 - Harald Seckinger
 - Sabine Vorwerk
 - Renate Wieder
 - Günther Wudel

Wir danken für:

- ▶ Verbundenheit untereinander in der aktuellen Situation

Kollekten

Wer gegenwärtig ohne Teilnahme am Gottesdienst trotzdem seinen Beitrag geben möchte kann dies gern per Überweisung tun:

- ▶ EFG Oberschöneweide
IBAN DE06500921000000552208
BIC GENODE51BH2
Spar- und Kreditbank Bad Homburg

Es kann auch bequem der Spendenbutton auf der Internetseite www.kirche-deulstrasse.de genutzt werden. Vielen Dank an alle, die diese Möglichkeit bereits genutzt haben.



›LAIB und SEELE‹

ist eine Möglichkeit für Menschen, die sich als Bedürftige ausweisen können, gegen ein geringes Entgelt Lebensmittel zu erhalten.

Jeden Donnerstag, 16:00-17:30 Uhr im Flachbau der Hasselwerderstraße 22a.

Gottesdienst:
Sonntag, 10:00 Uhr

- 04.12.: Gottesdienst mit *Abendmahl*
LEITUNG: Andreas Beutling
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese
- 11.12., 15:00 Uhr: *Adventsfeier*
LEITUNG: Manfred Heimann
- 18.12.: LEITUNG: Sonja Lüdin
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese
- 24.12., 16:00 Uhr: *Christvesper*
- 25.12.: *Weihnachtsgottesdienst*
LEITUNG: Sabine Vorwerk
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese

01.01.2023, 11:00 Uhr: *Neujahrtsgottesdienst*

Adventsfeier

Am dritten Advent, Sonntag, 11. Dezember, wollen wir um 15 Uhr unsere Gemeinde-Adventsfeier miteinander feiern. Wir werden wieder eine große, festlich geschmückte Kaffee- und Kuchentafel herrichten. Darüber hinaus wollen wir mit vielen Adventsliedern, kleinen Adventsgedanken und manchem mehr uns schon langsam auf das Weihnachtsfest einstimmen. Herzlich Einladung an alle Gemeindegewister und -freunde, Nachbarn und Angehörige. Du bist willkommen!

Macht hoch die Tür

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; es kommt der Herr der Herrlichkeit.« So beginnt eines der bekanntesten und beliebtesten Adventslieder, das auch wir in den vor uns liegenden Advents- und Weihnachtsgottesdiensten singen werden. Der Text stammt von dem bei Königsberg wirkenden Pfarrer Georg Weissel. Er dichtete den Text anlässlich der Einweihung seiner Altrößgärter Pfarrkirche im Advent 1623 – also vor genau 400 Jahren.

Die neue Pfarrkirche sollte ihre neuen Türen und Tore also sogleich weit aufmachen. Nicht nur für die Menschen, die zu Gebet und Gottesdienst kommen wollen, sondern für die Ankunft des *Herrn der Herrlichkeit, dem König aller Königreich, dem Heiland aller Welt* zugleich.

Im Advent, der Zeit der Ankunft, üben wir uns im Warten auf die Ankunft dieses Herrn. Die Kinder öffnen Tag für Tag ein Türchen nach dem anderen an ihrem Adventskalender. Und wir zünden Kerze für Kerze am Adventskranz an. Bis alle Türchen offen sind und alle Kerzen brennen.

Die kleinen Türchen und einzelnen Kerzen können uns Zeichen dafür sein, dass der große Gott sich ganz klein gemacht hat, um zu uns zu kommen. Der König aller Königreich kommt nicht in einem Prunkpalast auf die Welt, sondern in einer Krippe in einem Viehstall.

Bis aus dem »Kleinen« im Stall der *Heiland aller Welt* wurde, war noch etwas Geduld gefragt. Und auch wir haben manches Mal Geduld nötig, bis er, der Herr der Herrlichkeit, bei uns ankommt, in Sinn und Herz.

Vielleicht hilft es uns, daran zu denken, dass Gott schon damals seine Herrlichkeit lieber im ganz Kleinen zeigen wollte. Lässt sich vielleicht darin eher Gottes Größe entdecken? Wenn er sich nicht zu schade

war, in einen miefigen Stall zu kommen, wird er auch in unser kleines Herz kommen können, oder? Das ist vielleicht kein miefiger Stall, aber sicherlich auch kein Prunkpalast.

*Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
meins Herzens Tür dir offen ist.
Ach zieh mit deiner Gnade ein;
dein Freundlichkeit auch uns erschein.
Dein Heiliger Geist uns führ und leit
Den Weg zur ewgen Seligkeit.*

Das Adventslied wird zum Schluss zu einem Gebet, dem auch wir uns anschließen können. Möge der große Gott auch uns mit seiner Freundlichkeit erscheinen, mit jedem Türchen und jeder Kerze ein Stückchen mehr. Hoffentlich findet er dann auch unsere Herzenstür offen.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine gesegnete und besinnliche Adventszeit!

Euer Thomas Bliese

Weihnatskollekte

In diesem Jahr wird unsere Weihnatskollekte zur einen Hälfte an das Kinderheim Alem/Argentinien und zur anderen Hälfte an die »LAIB und SEELE« Schöneweide gehen.

Die EBM International, schreibt in ihrem diesjährigen Bericht über ihr Projekt in Alem/Argentinien, das seit vielen Jahren auch schon zu unserem Projekt geworden ist: »Kinder aus zerrütteten Verhältnissen, die sich selbst überlassen sind und oft auf der Straße leben, finden in den von uns unterstützten Kinderheimen in Alem (Argentinien) und Porto (Portugal) ein neues liebevolles Zuhause. In den Heimfamilien dürfen sie wieder Kinder sein und werden rundum versorgt. Die Kinder, die in das Heim kommen, tragen große Wunden in sich. Nach und nach lernen sie Jesus und seine Liebe kennen und spüren, dass er der Einzige ist, der sie nie verlassen wird. Sie geben Jesus ihr Leben und setzen ihr ganzes Vertrauen in ihn. In Kleingruppentreffen lernen die Kinder die Bibel kennen. Da man nicht weiß, wie lange sie im Heim bleiben werden, ist es dem Team wichtig, dass sie alle Möglichkeiten ausschöpfen, damit sie das Evangelium so schnell wie möglich hören können.

Die finanziellen Hilfen des Staates kommen sehr unregelmäßig. Deshalb ist das Heim auf Spenden an gewiesen. Beim Finanzministerium beantragte Mittel bekommen wir erst rund ein Jahr später. Die jährliche Inflationsrate liegt bei über 50 Prozent, so erhalten wir nur die Hälfte von dem, was wir für die Renovierung und Instandhaltung der Häuser benötigen.« Unsere Unterstützung wird also weiterhin dringend gebraucht. Die Baptistengemeinde Alem ist übrigens sehr erfreut über unsere Anfrage nach einer Gemeindeparterschaft. Im nächsten Jahr werden wir dafür weitere Schritte gehen.

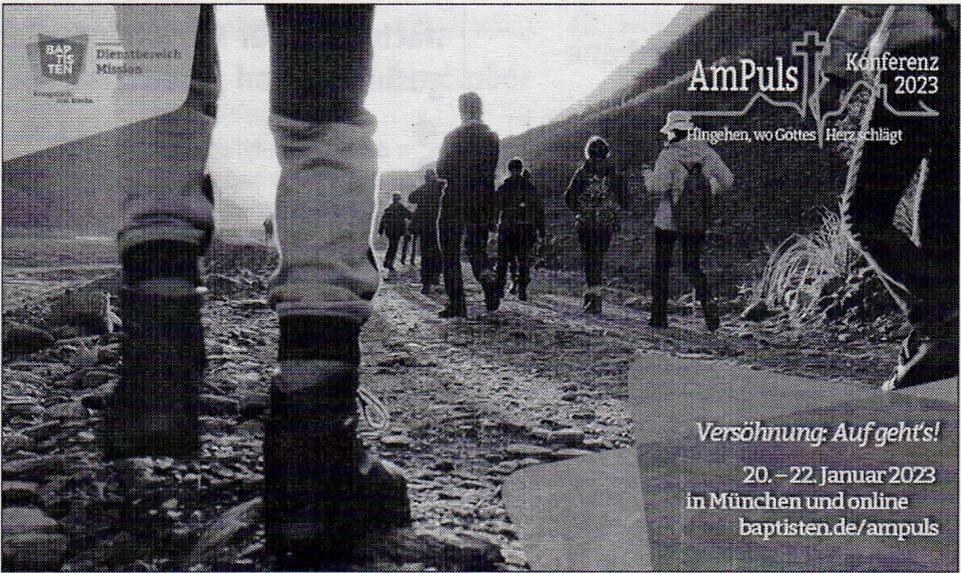
Die Lebensmittelausgabestelle »LAIB und SEELE« hat alle Hände voll zu tun. Im wahrsten Sinne des Wortes. Während auf der einen Seite die übrig gebliebenen Lebensmittel, die sie von Supermärkten einsammelt, knapper werden, nimmt die Zahl der Bedürftigen zu, die auf Unterstützung angewiesen sind. Deutlich mehr Menschen als im Vorjahr kommen regelmäßig zur Ausgabestelle in die Hasselwerderstraße, weil sie sich ihre Versorgung anders nicht mehr leisten können. Damit jeder auch etwas bekommt, fahren MitarbeiterInnen von »LAIB und SEELE« teilweise durch ganz Berlin, um genügend Lebensmittelspenden einzusammeln. Die Ausgabestelle ist ein Projekt der ökumenischen Kirchen und Gemeinden in Schöneweide und braucht mehr denn je unsere Unterstützung und unsere Gebete.

Vorbereitet sterben

heute schon an morgen denken: Ohne besondere Extras kostet eine Beerdigung in Deutschland viele tausend Euro. Deswegen ist der Tod eines geliebten Menschen nicht nur eine besondere Situation für die Angehörigen, sondern oft auch eine finanzielle Belastung. Mit der Sterbegeldversicherung der Sterbekasse Evangelischer Freikirchen kann dieses Problem gelöst werden.

Nähere Informationen dazu findet ihr in einem Flyer der Sterbekasse, die in der Gemeinde ausliegen, oder ihr sprecht mich persönlich an. Ich berate euch gern und helfe bei einem Abschluss für eine Versicherung.

Anita Rauchhaus



BAPTISTEN
Dienstbereich
Mission

AmPuls

Konferenz
2023

Hingehen, wo Gottes Herz schlägt

Versöhnung: Auf geht's!

20. – 22. Januar 2023
in München und online
baptisten.de/arnpuls

Wir laden herzlich ein zum

Winter Spielplatz

für Kinder von 0 bis 4 Jahren
mit ihren Eltern, Großeltern etc.

Dienstag & Donnerstag
15:00 – 18:00 Uhr

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
(Baptisten)
Deulstr. 16
Berlin-Oberschöneweide



Hauskreise

Derzeit gibt es 5 Hauskreise in 5 Regionen von Berlin-Süd-Ost. Die Treffen finden 1 × pro Monat statt. Zwei Hauskreise können derzeit keine neuen Mitglieder aufnehmen. Die anderen drei freuen sich aber über weitere Interessierte. Hier die drei Regionen und Ansprechpartner:

- **Biesdorf**
Mittwoch, 15 Uhr;
Hans-Joachim & Monika Krüger,
☎ (0 30) 54 70 11 40
- **Bohnsdorf**
Montag, 18 Uhr;
Manfred & Monika Heimann,
☎ (0 30) 35 52 17 44
- **Rudow u. a. (wechselnde Orte)**
Montag, 19:30 Uhr;
Thomas & Sabine Vorwerk,
☎ (0 30) 66 92 10 28

Gedenken an Verstorbene

In der Hoffnung auf das ewige Leben im Reich Gottes gedenken wir an unsere Schwester im Herrn, *Edith Seckinger*, gestorben am 1. November 2022, im Alter von 89 Jahren. Die Beerdigung fand am 24. November auf dem Waldfriedhof Berlin-Oberschöneeweide statt.

Wir danken Gott für alles Gute, das wir durch Edith Seckinger empfangen durften und bitten ihn um seinen Trost und Zuversicht für die Familie und die Angehörigen.

Danke

Wir bedanken uns für die Anteilnahme an der Beisetzung unserer Mutter. Die guten Worte, die Zuwendungen und die Begleitung haben uns gut getan.

Familie Seckinger

Nachfolger für Kassenverwalter gesucht

In der Jahresmitgliederversammlung berichtete ich bereits, dass meine Wahlperiode in 3 Jahren endet. Gegenüber der letzten Information zur Wahl bedeutet das, dass es keine Verlängerung geben wird.

Ich habe den Dienst des Kassenverwalters in Köpenick für 8 Jahre und für Oberschöneeweide dann für 16 Jahre übernommen. Nun ist für mich auch an dieser Stelle die Zeit der »Rente« gekommen. Bis dahin sind dann auch »aufwendige Fremdbuchungen« wie die Buchungen für »Check-In« aus der Gemeindekasse ausgegliedert. Das macht die zukünftige Arbeit einfacher und übersichtlicher.

Innerhalb der nächsten 3 Jahre ist es Aufgabe der *gesamten* Gemeinde, einen Nachfolger für die Kassenführung der Gemeinde zu finden. Für eine Einarbeitung und Begleitung für die Anfangszeit stehe ich natürlich zur Verfügung.

Hans-Joachim Rauchhaus

Gruppenveranstaltungen

(Bei allen *nicht* genannten Gruppen bitte an die jeweiligen Verantwortlichen wenden.)

Handarbeits-Café:

Mittwoch, 07.12., 14:00 Uhr

Mittwoch, 21.12., 14:00 Uhr

Winterspielplatz:

Dienstag und Donnerstag, 15:00-18:00 Uhr;

nähere Informationen auf der Homepage

Vorschau

- ▶ 01.01. Neujahrsgottesdienst
- ▶ 22.01. Ökumenischer Gottesdienst

Den **GemeindeBrief** gibt es auch als Download auf unserer Homepage im öffentlichen Bereich (etwa eine Woche später als die Druckversion).

Persönliche Daten sind ausgeblendet und nur in der Druckversion sichtbar. Im internen Bereich (nur mit Anmeldung möglich) ist die Vollversion vorhanden.

Wer seinen **GemeindeBrief** gern per Post zugesendet haben möchte, weil er ihn nicht selbst mitnehmen oder online lesen kann, melde sich bitte bei *Geschw. Rauchhaus*:

☎ (0 30) 5 66 11 23

Newsletter

immer auf dem Laufenden bleiben mit dem 14-täglichen Gemeinde-Newsletter. Anmeldung über

www.kirche-deulstrasse.de. Oben rechts mit Namen und E-Mail-Adresse registrieren.

Wer den Newsletter nicht online lesen kann, kann ihn auch per Post erhalten. Dazu meldet euch bitte bei *Geschw. Rauchhaus*:

☎ (0 30) 5 66 11 23

Impressum

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Berlin-Oberschöneweide (Baptisten) K.d.ö.R.,
Deulstr. 16, 12459 Berlin

Pastor:

Thomas Bliese,

 53 01 17 03

Gemeindebüro:  5 35 06 59

 gemeindepastor@kirche-deulstrasse.de

»Check-In«:

 53 60 25 69

 check-in@kirche-deulstrasse.de

Gemeindeführer:

Thomas Vorwerk, Schleffiner Str. 12,

12355 Berlin,  66 92 10 28

 gemeindefuehrer@kirche-deulstrasse.de

Bankverbindung:

Spar- und Kreditbank, Bad Homburg

IBAN: DE06500921000000552208

BIC: GENODE51BH2

Sozialfonds der Gemeinde:

IBAN: DE60500921003700552216

BIC: GENODE51BH2

Redaktion:

Dorit + Uwe Cochanski,

 5 54 16 05,

 gemeindebrief@cochanski-berlin.de

Homepage:

www.kirche-deulstrasse.org



EFG Berlin-Oberschöneweide



www.facebook.com/baptisten.schoeneweide

Redaktionsschluss für die Januar-Ausgabe ist am 25. 12. 2022

E-Mail-Adresse für Informationen

 Die zentrale E-Mail-Adresse für die Weitergabe von Gemeinde-Informationen, z. B. für den Gemeindebrief, Termine, Adressen, Gottesdienste usw. lautet:
informationen.kirche@kirche-deulstrasse.de.